

Hausgebet mit dem GOTTESLOB

Wo zwei oder drei im Namen Jesu versammelt sind, da ist er mitten unter ihnen (vgl. Mt 18,20). Deshalb beten wir nicht nur allein, sondern auch gemeinsam.

Die Familie ist Kirche im Kleinen. Daher haben auch Gebet und Gottesdienst in ihr einen Platz. So kann bei bestimmten Anlässen im Leben der Familie oder einer Hausgemeinschaft und an besonderen Tagen im Jahr das gemeinsame Gebet durch Schriftlesung und Gesang zu einer gottesdienstlichen Feier erweitert werden.

Das GOTTESLOB bietet für das Hausgebet / das Gebet im kleinen Kreis einige Anregungen. Alle Feiern werden von einem Mitglied der Gemeinschaft geleitet.

GL 24 Segnung des Adventskranzes

Wenn der Adventskranz nicht in der Kirche gesegnet wird, versammelt sich die Familie am Vorabend oder am Morgen des 1. Adventssonntags um den Adventskranz. Mit dessen Segnung kann die häusliche Vorbereitungszeit auf Weihnachten begonnen werden. Der aus grünen Zweigen gebundene Kranz ist ein Zeichen für Leben und Gemeinschaft. Die vier Kerzen weisen den Weg zum Licht der Welt, Jesus Christus, dessen Geburt wir an Weihnachten feiern.

GL 25 Hausgebet im Advent

Im Advent erwartet die Kirche wachend und betend Christus, den Herrn. Deshalb ist es sinnvoll, dass die Familie gerade auch in dieser Zeit gemeinsam singt und betet. Der Vorschlag kann durch Instrumentalmusik oder Lieder ergänzt werden.

GL 26 Feier am Heiligen Abend

Am Heiligen Abend kann die familiäre Feier mit einer häuslichen Liturgie verbunden werden. Zu ihr zählen Lieder und Gebete, das Evangelium von der Geburt des Herrn und die weihnachtlichen Zeichen und Symbole. Die Krippe steht im Mittelpunkt dieser Feier, denn sie zeigt uns: Der Sohn Gottes wurde Mensch wie wir.

GL 27 Dank- und Segensfeier

Im Leben jedes Menschen gibt es Anlässe, Gott für sein Handeln zu preisen und ihm für die Gaben seiner Schöpfung zu danken. Weil wir auf den Schutz Gottes angewiesen sind, verbinden wir im

Segen Lob und Dank mit der Bitte. Eine gemeinsame Dank- oder Segensfeier ist im Kreis der Familie oder Hausgemeinschaft sinnvoll – an Geburtstagen und Jubiläen, vor wichtigen Einschnitten im Leben, aber auch, wenn Andachtsgegenstände (Kreuz, Rosenkranz ...) oder Dinge des Alltags (Haus, Fahrzeug ...) in Gebrauch genommen werden.

GL 28 Hausgebet für Verstorbene

Wenn sich die Hausgemeinschaft am Totenbett eines Angehörigen versammelt (zu Hause, im Krankenhaus, Altenheim ...) oder die Todesnachricht erhalten hat, aber auch wenn sie zum Gedenken z. B. am Todestag zusammenkommt, ist es sinnvoll, miteinander für die Verstorbenen zu beten.

GL 707,3 Den Tauftag / den Namenstag in der Familie feiern

Die Taufe ist der Beginn der Freundschaft mit Gott. Diese Verbindung zu Gott, der zu jedem sagt: Du bist mein geliebtes Kind, können wir unter anderem wach halten, indem wir uns in der Familie an das Geschenk der Taufe erinnern, zum Beispiel am Tauftag oder auch am Namenstag.

GL 707,4 Gebet in der Familie am Vorabend der Erstkommunion

Die Erstkommunion ist ein wichtiges Fest für Kinder und ihre Familien. Nach all den Vorbereitungen ist es gut, sich am Abend vor der Erstkommunion noch einmal Zeit zu nehmen, zur Ruhe zu kommen und sich auf den Festtag einzustimmen.

GL 707,7 Segnung der Wohnung am Fest der Erscheinung des Herrn

Nach altem Brauch werden am Epiphaniestag („Dreikönigsfest“) von den Familienangehörigen ihre Häuser gesegnet. Es soll sichtbar werden, dass die Menschwerdung Jesu in den Alltag, in die Familien hineinwirkt. Dabei bezeichnet man die Tür des Hauses / der Wohnung mit der Jahreszahl und den Anfangsbuchstaben des Segensspruchs „Christus Mansionem Benedicat“ – „Christus segne dieses Haus“. Zur Haussegnung zieht man dann betend und mit brennendem Weihrauch durch die Räume. Der emporsteigende Weihrauch ist Zeichen des Gebetes und der festlichen Freude.